

## Faszination „Via Ferrata“ - Woche für Einsteiger & Fortgeschrittene



### 2 Tage\* gründliches Einsteigertraining plus 6 Tage magische Klettersteigtouren

#### **Einsteigerschulung** (Sa & So / \*auf Wunsch!)

Wer wenig Erfahrung auf Klettersteigen hat, wird an beiden Tagen durch unseren erfahrenen Bergführer sehr gründlich eingewiesen. Wir lernen den sicheren Gebrauch der Klettersteigausrüstung und wichtige Regeln zur Vermeidung von Gefahren. Wir trainieren sicheres und kraftsparendes Klettern. Das Gelernte können wir unter Anleitung sofort auf drei leichten „Via Ferrate“ vor Ort anwenden. Auch für Geübte bieten beide Tage die Gelegenheit, Neues zu Lernen und Wissen aufzufrischen. So lassen sich die leichten Steige der Kategorie A/B genießen.

#### **Geführte Klettersteigtouren** (Mo bis Sa / für Geübte)

Im Verlauf der Woche werden wir täglich eine neue „Via Ferrata“ erleben. Die Gegend um den Gardasee hat davon so viel zu bieten! Es werden knackige, erlebnisreiche Klettersteigtage werden, ganz egal ob durch die 1.400m hohe Riesenwand des **Monte Casale**, mit der eindrucksvollen „**Ferrata Ernesto Che Guevara**“ oder der steile Sportklettersteig „**Via attrezzata Monte Albano**“ bei Mori. Eines haben alle gemeinsam: gute Absicherungen und atemberaubende Ausblicke. Abends nach der täglichen Tour genießen wir Ambiente und Kulinarisches in unserem gemütlich-italienischen Hotel \*\*\* in Torbole.

#### **Voraussetzungen:**

- Ausdauer für bis zu 8 Tour-Stunden pro Tag
- Schwindelfreiheit und Trittsicherheit

Eine Teilnahme am DAKS-Schnupperkurs „Klettersteig Gehen“ in den Kirner Dolomiten im Hunsrück ist für „Rookies“ von Vorteil.

#### **Klettersteigwoche** **Kat. A bis D**



2 - 8 Std./ Tag  
bis 1.200 Hm /Tag

**Kleine Gruppen:  
4 – 7 Teilnehmer !**

#### **Termine 2018**

(19.) 21.05. - 26.05. (KST-31-18)  
(16.) 18.06. - 23.06. (KST-32-18)  
(22.) 24.09. - 29.09. (KST-33-18)

**6 Tage ab € 985,- (Mo - Sa)**

**8 Tage ab € 1.185,- (Sa - Sa)**  
(inkl. 2 Tage Einsteigerkurs)

#### **Leistungen:**

- Deutscher Bergführer
- 2 Tage Kurs (auf Wunsch!)
- Inkl. Leihhausrüstung
- Seilbahn & Transfers
- 5x(7x) Hotel\*\*\* Ü/Früh/DZ

Kleingruppenaufpreis 4-5 TN € 80,-  
kleinere Gruppen  
& Sondertermine auf Anfrage

## Die Gardaseeberge: das Kletter(stieg)mekka im Süden der Alpen



In nur sehr wenigen Regionen der Welt lassen sich Sport und Genuß so perfekt verbinden wie in der Gegend um den „Lago di Garda“: Mediterranes Klima, schmackhaftes Eis, leckerer Capuccino im Cafe direkt am See und als i-Tüpfelchen der Blick hinauf zu geschafften Tour. Selten in den Bergen gibt es diese Vielfalt auf einen Streich. Die Gardaseeberge rund um unseren Standort in Torbole vereinen dies auf besondere Weise. So heißt es für uns täglich gemeinsam unterwegs sein und dabei die schön angelegten Klettersteige, die Tiefblicke zum Gardasee und den Flair des Südens zu genießen.



Auf dieser DAKS Klettersteigwoche kommen Einsteiger genauso auf Ihre Kosten wie Klettersteiggeher mit Erfahrung. Wer sehr gerne sportlich in den Bergen unterwegs ist und hinterher die Vorzüge der italienischen Lebensweise zu genießen weiß, der wird sehr zufrieden auf diese Tourenwoche zurückblicken können.

➔ Der professionelle DAKS-Bergführer kümmert sich um die klettertechnische Einweisung jedes Teilnehmers und den Gruppenzusammenhalt auf den Tagestouren. Mit seiner ganzen Erfahrung unterstützt er jeden Einzelnen individuell und sorgt so auch an ausgesetzten oder schwierigen Passagen für **beruhigende Sicherheit**.

## Programmablauf - Klettersteige für Einsteiger - Sa & So

**Samstag:** Riva del Garda, 86m – Cima Capi, 909m – Biacesa del Ledro, 418m  
**Sentiero attrezzato Fausto Susatti (Kat. A/B), Ferrata Mario Foletti (Kat. A/B)**

Landschaftlich einmalig, bestens eingerichtet und als Start mit der Schwierigkeit A/B genau passend. Direkt von Torbole starten wir unsere erste Tour. Anfänglich noch gemütlich ansteigend am See entlang in Richtung Süden, bald zweigen wir rechts ab und steigen nun steiler bergan zum Beginn des Klettersteiges „Sentiero attrezzato Fausto Susatti“ (A/B). Mit großartigen Tiefblicken zum Gardasee klettern wir einen luftigen Grat hinauf zum Gipfel der Cima Capi, 909m. Zahlreiche Stellungen als Zeugen des 1. Weltkrieges begleiten uns dabei. Im Abstieg hängen wir den kurzen Klettersteig „Ferrata Mario Foletti (A/B)“ an. An der Kirche Chiesa San Giovanni, vorbei erreichen wir bald unseren Endpunkt in Biacesa del Ledro, 418m. Rückfahrt nach Torbole.

Höhenmeter: ↑ 800 ↓ 500    Gehzeit ca. 5-6 h

**Sonntag:** Riva del Garda, 86m – Cima SAT, 1.276m – Riva del Garda, 86m  
**Via dell' Amicizia, (Kategorie B/C)**

Einer der ältesten und gleichzeitig einer der eindrucksvollsten Klettersteige der Gardasee-Region. Konditionell etwas mehr fordernd als der Vortag, müssen wir 1.200m an Höhe im Auf- und Abstieg überwinden. Die atemberaubende Aussicht und der Tiefblick vom Gipfel der Cima SAT, 1.276m, nach Riva und hinunter zum See entschädigen dafür um ein Vielfaches. Ein großes Highlight dieses wunderschön angelegten Klettersteiges sind zwei steile und lange Leiterpassagen. Wieder starten wir heute direkt am Hotel und schon nach wenigen Minuten steigt der Weg an in Richtung Klettersteig, Via dell' Amicizia, (B/C). Vorbei an der Bastione, 211m, dem Rifugio Santa Barbara, 560m, erreichen wir dessen Einstieg. In abwechslungsreicher Kletterei, die Leitern als Höhepunkt, erklettern wir unseren heutigen Gipfel. Ein langer Abstieg durch Wald auf einem schmalen Wanderweg bringt uns nach Torbole.

Höhenmeter: ↑ 1.200 ↓ 1.200    Gehzeit ca. 6-7 h

Bergsteigerschule & Trekking weltweit seit 1982    Leitung: Norbert Vorweg, staatl. gepr. Bergführer    Sitz: Bergisch Gladbach



## Programmablauf - Klettersteigtouren - Montag & Dienstag

**Montag:** Monte della Balanzà, 980m – Madonna de la Neve, 1.100m – Ponte della Balanzà, 980 m  
**Sentiero attrezzato Gerardo Sega (Kategorie B/C)**

Der Sentiero attrezzato Gerardo Sega ist mit seinen unterschiedlichsten Passagen sehr gut geeignet, Klettertechnik und Taktik für die kommenden Tage zu lernen. Dafür fahren wir hinauf nach Ponte della Balanzà, 980m. Ein wunderbarer Klettersteig an den Hängen des Monte Baldo Massiv erwartet uns. Hoch über dem Örtchen Avio führt dieser kühne Klettersteig durch einen beeindruckenden Felsdom, bindet zahlreiche schöne Kletterstellen ein, hat Leitern, einen Wasserfall und überrascht uns immer wieder durch schöne Aussichtspunkte. Von der Madonna de la Neve, 1.100m, wandern wir wieder zurück nach Ponte della Balanzà, 980m. Fahrt nach Torbole.

*Höhenmeter: ↑ 560 ↓ 560    Gehzeit ca. 6 h*

**Dienstag:** Pietramurata, 254m – Monte Casale, 1.630m – Comano, 623m  
**Ferrata Ernesto Che Guevara (Kategorie B/C)**

Der Blick vom Ausgangspunkt in Pietramurata wird ehrfürchtig sein. 1400 Höhenmeter weiter oben leuchtet das Gipfelkreuz des Monte Casale, 1.630m, darunter die Riesenwand. Es war in der Tat eine revolutionäre Idee durch diese Wand einen Klettersteig zu bauen und genauso stimmig die Verbindung zum kolumbianischen Revolutionär Ernesto Che Guevara. Die Ferrata Ernesto Che Guevara (B/C), ist nicht der schwierigste in unserem Programm doch die extreme Länge macht diesen Klettersteig zu einer Superlative. Wir fahren in der Früh von Riva del Garda, 86m, zum Ausgangspunkt in Pietramurata, 254m. In wenigen Gehminuten erreichen wir den Einstieg in den Klettersteig. Ein großes Abenteuer beginnt. Gesicherte Kletterpassagen wechseln sich mit Gehgelände und frei zu kletternden Passagen ab. Riesige Plattenfluchten überwinden wir mit Hilfe zahlloser Eisenklammern und wenn wir dann die letzten Meter in Richtung Gipfelplateau steigen wird in uns eine grenzenlose Freiheit spürbar sein – wie war das mit Ernesto Che Guevara? Wir genießen den Gipfel, die Aussicht auf die umliegenden Berge, und den Tiefblick zurück nach Pietramurata. Nach einer kurzen Einkehr im Rifugio Don Zio, 1.590m, machen wir uns an den langen Abstieg über Forst- und Wanderwege hinunter nach Comano, 623m. Rückfahrt nach Torbole.

*Höhenmeter: ↑ 1.400 ↓ 1.000    Gehzeit ca. 8 h*



## Programmablauf - Klettersteigtouren - Mittwoch bis Samstag

**Mittwoch:** Mori, 204m – Monte Albano, 685m – Mori, 204m

### Via Ferrata Monte Albano (C/D)

War gestern die Länge die Herausforderung so sind es heute die steilen und kraftraubenden Passagen. Der Klettersteig auf den Monte Albano bei Mori war einer der ersten Sportklettersteige der Alpen und wird immer noch unter den anspruchsvolleren Routen geführt. Ausgesetzte Querungen und eine lange steile Verschneidung bildet den Hauptcharakter dieses beliebten Sportklettersteiges. Wir fahren von Torbole, zu unserem Ausgangspunkt nach Mori, 204m. Schon nach einer halben Stunde Anstieg geht es los mit der Kletterei. Es wechseln sich steile senkrechte Abschnitte mit zahlreichen Querungen bevor zum Grand Finale noch eine Aneinanderreihung von zahlreichen D Stellen folgen. Mit schweren Armen und einer großen Portion Stolz dürfen wir nun die Aussicht vom Monte Albano, 685m, genießen. Eine Stunde Abstieg und schon sind wir wieder in Mori, 204m. Fahrt nach Torbole  
*Höhenmeter: ↑ 500 ↓ 500    Gehzeit ca. 4 h*

**Donnerstag:** Monte Baldo Straße, 1.630m – Cima Telegrafo, 2.200m - Monte Baldo Straße, 1.630m

### Ferrata delle Taccole (C/D)

Die Verhältnisse werden etwas alpiner, die Kletterei wieder sportlich und knackig. So lässt sich die Ferrata delle Taccole (C/D) am Bergkamm des Monte Baldo am Besten zusammenfassen. Nach den Talklettersteigen der vergangenen Tage ein großer Kontrast und vom Gipfel ein fantastischer Tiefblick auf den Gardasee. Wir fahren von Riva del Garda nach Mori und weiter nach Giacomo zum Ausgangspunkt. Anfänglich ist unser heutiger Tag eine gemütliche Wanderung in Richtung Cima Telegrafo, 2.200m die wir zusätzlich besteigen können und in Richtung Rifugio Telegrafo, 1.120m, in dem wir einkehren können. Nach einem kurzen Abstieg durch ein Schotterkar zum Einstieg, 2.040m, müssen wir unser Können wieder zum Einsatz bringen. Geprägt wird die Kletterei von steilen Kaminrinnen, Bändern und Platten. Nach einer gemütlichen Rast am Gipfel wandern wir zurück zum Ausgangspunkt.  
*Höhenmeter: ↑ 850 ↓ 850    Gehzeit ca. 4 h*

**Freitag:** Parkplatz Croz dell' Niere (Preore), 600m – Steigbuch, 800m - Parkplatz Croz dell' Niere, 600m

### Ferrata Artpinistico delle Niere (C)

Ein Genuss am vorletzten Tag. Nach den zum Teil sehr langen und sehr kräftezehrenden Klettersteigtouren der vergangenen Tage bildet die Ferrata Artpinistico delle Niere (C) einen entspannten Abschluss. . Sich während dem Klettern wie in einem Museum vorzukommen, wo sonst ist dies beim Klettern möglich? Fast 30 moderne Kunstwerke säumen den Klettersteig, Kunstwerke die wir mit unseren wachen Augen erst finden müssen. Nach unserer Anfahrt nach Preore stehen wir am Parkplatz des Klettergartens Croz dell' Niere bereits direkt am Einstieg zum Klettersteig. Wir kraxeln über steile Felspfeiler, erklimmen kleine Türme und turnen durch Schluchten. Vom Ausstieg erreichen wir in wenigen Minuten wieder unseren Startpunkt. Auf der Rückfahrt nach Torbole machen wir im kleinen Städtchen Arco Zwischentopp. Arco mit seiner Altstadt, seinen unzähligen Cafe's und seinen vielen Klettershops ist der Treffpunkt der Kletterer und lädt zum Bummeln, Einkaufen und Flanieren ein.  
*Höhenmeter: ↑ 200 ↓ 200    Gehzeit ca. 2-3 h*

**Samstag:** Dro – Castel Drena, 380m – Dro **Sentiero attrezzato Rio Sallagoni (B/C)**

Wie soll man diesen heutigen Vormittag zusammenfassen. Ist es Turnen? Ist es Klettern? Ist es Abenteuer? Es ist wohl von allem etwas und genau das macht den Klettersteig, Sentiero attrezzato Rio Sallagoni (B/C) so spannend. Die passende Abschlussstour für unsere Einsteigertage. Schon nach wenigen Minuten Fußmarsch tauchen wir ein in eine wildromantische Schlucht unterhalb des Castel Drena. Zum Teil tanzen wir überhängend direkt über dem Wasser, manchmal zwängen wir uns durch die enger werdende Schlucht, zwischen-



## Wichtiges & Praktisches

**Anreise:** von Norden - Stuttgart - Ulm - Kempten(Allgäu) - Innsbruck - Bozen - Rovereto - Torbole

Fahrgemeinschaften sind preiswert, umweltfreundlich und kommunikativ. Dazu geben wir Ihre E-Mailadresse gerne an andere Teilnehmer weiter. (Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie dies ausdrücklich nicht wünschen!)

Wer früher anreisen möchte, findet Unterkünfte z.B. unter: [www.gardatrentino.it/de/gardasee/](http://www.gardatrentino.it/de/gardasee/)

### Übernachtung & Verpflegung

Wir übernachten 5 x (7 x) im Drei-Sterne-Hotel „Centrale“ direkt in Torbole

In der Hochsaison kann es vorkommen, dass das Hotel ausgebucht ist. Da wir die Unterkünfte für alle DAKS-Touren sehr rechtzeitig reservieren, geschieht das selten. In diesem Fall sorgen wir für adäquaten Ersatz.

Sie erhalten eine reichhaltige Verpflegung (Halbpension) mit Frühstück und warmem Abendessen. Das Hotel ist für sehr gutes und reichhaltiges italienisches Essen bekannt ☺

Auf den Tagestouren sollten Sie immer genügend Getränke und kleine Snacks für zwischendurch mit nehmen. (Energie- /Müsliriegel, Trockenobst, Würstchen)

### Vorbereitung zu Hause

**Ausdauer-Training:** regelmäßiges Joggen und/oder Radfahren mit stetiger Belastung. Lieber 2 bis 3 mal pro Woche 20-30 Minuten, als alle 2 Wochen 1 Stunde!

**Beinkraft-Training:** Treppensteigen, Bergaufläufe etc. - Aufzüge und Rolltreppen vermeiden! Lassen Sie vor einem Aufenthalt im Gebirge einen allgemeinen Gesundheitscheck durchführen.

**Ausrüstung** -- ergänzend zur allgemeinen Bergwander-Ausrüstungsliste benötigen Sie:

### Klettersteig-Ausrüstung:

Die nachfolgend aufgeführte Klettersteigausrüstung wird von der DAKS gestellt. Falls vorhanden, können Sie natürlich auch Ihre eigene Ausrüstung mitbringen. Der Bergführer wird diese prüfen und behält sich vor etwa unsichere oder ungeeignete Ausrüstung durch DAKS-Leihhausrüstung für die Dauer der Tour zu ersetzen.

**Jedes sicherheitsrelevante Teil der Ausrüstung muss eine (UIAA oder EN Prüfnummer) tragen!**

- Kletter-Helm
- Klettergurt und Brustgurt (KEIN Kombigurt !!)
- Klettersteig-Set (sollte EN 958:2017 entsprechen)
- Bandschlinge, 1,5 m als offenes Schlauchband (nicht zu geschlossener Schlinge vernäht)
- 1 Schraubkarabiner

### Sonstiges

- Klettersteighandschuhe

Die Stahlseile der Sicherungsanlagen haben manchmal hervorstehende spitze Drahtfasern. Die felsigen Griffe im Klettersteig können scharfkantig sein. Daher ist das Tragen von Handschuhen ratsam. (Tipp: günstige Fahrradhandschuhe haben sich bewährt! )

